

Doktoranden-Workshop 2024

„Restrukturierung und Insolvenz“

Auch wenn die erwartete große Insolvenzwellen wohl weiter (noch?) ausbleibt, ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen weiter gestiegen und befindet sich insbesondere die Immobilienbranche in der Krise – u. a. die Insolvenzen von Adler und Signa und ihre Hintergründe und Auswirkungen haben es bis in die Tagespresse geschafft. Einstweilen mehren sich die Erfahrungen mit Restrukturierungsverfahren nach dem StaRUG und wurde das Verfahren bei Spark Networks in den USA nach Chapter 15 Bankruptcy Code anerkannt. Mit dem Gesetz zur weiteren Digitalisierung der Justiz wird Insolvenzverwaltern künftig vorgeschrieben, Gläubigerinformationssysteme vorzuhalten und elektronische Forderungsanmeldungen zu akzeptieren – ob damit die Diskussion zur Rolle des beA im Insolvenzbereich beendet wird, bleibt abzuwarten. Mit dem VDuG hat der Gesetzgeber auch (überaus sperrige) insolvenzrechtliche Sonderregelungen eingeführt, die sich mit herkömmlichen Maximen wie der *par condicio creditorum* schwer unter einen Hut bringen lassen. Solche aktuellen, aber auch grundsätzliche und/oder dogmatische Fragen zum deutschen, europäischen und internationalen Insolvenz- und Restrukturierungsrecht laden nach wie vor (auch) zur wissenschaftlichen Aufarbeitung ein und bieten reichlich Gelegenheit dazu.

Professor (a. D.) Dr. Christoph G. Paulus, LL. M. (Berkeley), [Humboldt-Universität zu Berlin] und Professor Dr. Stephan Madaus [Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg] wollen fakultäts-, universitäts- und länderübergreifend die interdisziplinäre und rechtsvergleichende Beschäftigung akademischen Nachwuchses mit (rechtspolitischen wie dogmatischen, „großen“ wie „kleinen“) Fragestellungen der Unternehmensrestrukturierung und des Insolvenzrechts fördern und laden zum **vierzehnten Mal** zum **offenen Doktoranden-Workshop** „Restrukturierung und Insolvenz“ ein.

Der Workshop wird am Freitag/Samstag, **13. und 14. September 2024**, an der **Humboldt-Universität zu Berlin** stattfinden. Im Mittelpunkt soll die Vorstellung und Diskussion der Forschungsvorhaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen; daneben wird es aber auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Erörterung aktueller Entwicklungen und allgemeiner Fragen in Restrukturierungs- und Insolvenzrecht und -praxis geben.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos; Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen. Bei Interesse **bewerben** Sie sich bitte möglichst bald (die begrenzten Plätze werden grundsätzlich nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben), spätestens bis zum **6. September 2024**, formlos per E-Mail (an RA Wolfgang Zenker, wz@wolfgangzenker.de) mit einem Arbeitstitel des Themas, das Sie vorstellen und mit uns diskutieren möchten.